

Medientyp:	Tageszeitung	Auflage:	140891
Veröffentlichungsdatum:	29.03.2011	Verkaufte Auflage:	131088
Seite :	15	Verbreitete Auflage:	133543
AVE:	3019	Reichweite:	410000

Der ganze Müll muss endlich weg!

Tipps für den Frühjahrsputz am Computer
Welche Dateien nichts auf der Festplatte zu suchen haben

VON MICHAEL NARDELLI

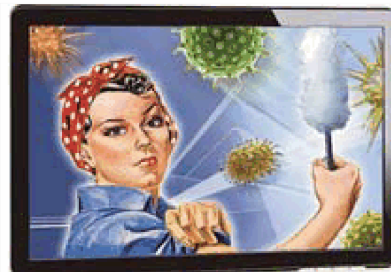
„Obwohl der Computer für viele Menschen das wichtigste Arbeitsgerät ist, vernachlässigen ihn die meisten bei der Pflege“, glaubt Michael Kittlitz vom Notdienst „PC-Feuerwehr“. Das gilt äußerlich (Essensreste, Niesspuren, Staub) und im Innern: „Datenmüll und Chaos auf der Festplatte machen den Rechner viel langsamer als er sein müsste“, warnt Kittlitz.

Das ist jetzt zu tun:

► **Aufräumen der Festplatte:** Datenmüll manuell löschen. Dazu zählen doppelt abgelegte und nicht mehr benötigte Dateien. Sie benötigen viel Platz und kosten deshalb Leistung. Je länger eine Festplatte nicht aufgeräumt wird, desto mehr Daten werden kreuz und quer verteilt. Das verlängert den Suchprozess und kostet Zeit; nicht benötigte Software löschen. Dabei entstehen oft Datenreste. Diese können mit Hilfsprogrammen wie RegCleaner beseitigt werden: Über „Start/Programme/Zubehör/Systemprogramme“ lässt sich die Datenträgerbereinigung aufrufen. Diese entfernt temporäre Dateien, entleert den Papierkorb und löscht nicht mehr verwendete Programme.

Dateien werden auf der Festplatte fragmentiert, das heißt zerstückelt abgespeichert. Das verlängert den Zugriff auf sie. Die Windows-eigene Defragmentierung fügt zerstückelte Dateien zusammen und erstellt einen großen, zusammenhängenden freien Speicherblock. Dieser ermöglicht effizienteres Speichern neuer Daten.

Beim Aufspüren von doppelten Daten helfen Gratisprogramme, wie CloneSpy oder AntiTwin, beim Aufräumen



Mit Wedel und Spezialprogrammen: Regelmäßige Pflege hält Computer fit BILD: GDATA

insgesamt zum Beispiel CCleaner.

Wenn Sie den Temp-Ordner eigenhändig aufräumen wollen: Alle Programme schließen, den Arbeitsplatz öffnen und den Inhalt der beiden Ordner „Windows\Temp“ und „Dokumente und Einstellungen\Lokale Einstellungen\Temp“ löschen. Wird Letzterer nicht angezeigt, können Sie darauf über den Windows-Explorer unter „Extras\Ordneroptionen“ zugreifen.

► **Browser:** Cookies, der Verlauf und Webformulardateien nach jeder Internetsitzung löschen, da sie das Surfverhalten aufzeichnen und an Webseiten-Betreiber verraten. Eine automatische Entfernung kann in den Browser-Einstellungen definiert werden. Einige Browser bieten auch einen privaten Modus an, in dem die meisten temporären Dateien beim Schließen des Browsers gelöscht werden.

► **Programme aktualisieren:** Service Packs, Flicker (Patches) und Updates. Software-Oldies, für die es keinen Hersteller-Service mehr gibt, entfernen.

Tipp: Sobald ein Ordner mehr als 30 Dateien enthält, ist es Zeit, Ordnung zu schaffen – durch weitere Unterordner.